

**Bericht über die Tätigkeit der  
Härtefallkommission des Landes Sachsen-Anhalt  
im Jahr 2006**

Herausgeber:  
Härtefallkommission  
des Landes Sachsen-Anhalt  
- Geschäftsstelle -  
Halberstädter Str. 2/  
am „Platz des 17. Juni“  
39112 Magdeburg

## Vorbemerkung

Nach § 7 der Geschäftsordnung wird die Arbeit der Härtefallkommission von der Geschäftsstelle statistisch erfasst und das Ergebnis der Kommission jährlich in Form eines Tätigkeitsberichts vorgelegt.

Der Tätigkeitsbericht enthält statistische Angaben über die im Jahr 2006 gestellten und abschließend bearbeiteten Anträge sowie die im gleichen Jahr abschließend bearbeiteten Anträge aus dem Jahr 2005 (Überhänge).

## Gründe für Härtefallanträge

Hauptgrund für die Anrufung der Kommission war der durch den langjährigen Aufenthalt erreichte hohe Grad der Integration der Betroffenen. In der überwiegenden Anzahl der Fälle handelte es sich um Familien, bei denen insbesondere die Situation der in Deutschland geborenen oder in jungen Jahren eingereisten Kinder, die ihre prägenden Kindheits- und Jugendjahre in Deutschland verbrachten, zu berücksichtigen war.

Weitere Gründe waren Erkrankungen und eine schwierige Situation nach Rückkehr ins Heimatland.

## Fallgruppen

Bei den Betroffenen handelte es sich ausschließlich um abgelehnte Asylbewerber.

## Statistische Angaben

Im Berichtszeitraum wurden 27 Anträge gestellt, von denen 3 noch vor der Beratung in der Kommission wieder zurückgenommen worden sind.

Die im Jahr 2006 gestellten 27 Anträge bezogen sich auf 113 Personen, davon 56 minderjährige (begleitete) Kinder.

Hauptherkunftsländer bei diesen Anträgen waren das Kosovo (40,7 %), die Türkei (18,5 %) und Vietnam (11,1 %).

Das Ministerium des Innern ordnete bei 8 Anträgen die Aussetzung der Abschiebung an, um der Kommission Gelegenheit zur Befassung zu geben.

Einschließlich der Überhänge aus dem Jahr 2005 (5 Anträge) beriet die Kommission in 9 Sitzungen über insgesamt 29 Anträge.

Im Ergebnis der Beratungen nahmen die antragstellenden Mitglieder 10 Anträge zurück (davon 2 aus 2005).

Die Kommission lehnte bei 8 Anträgen (davon 1 Antrag aus 2005) ein Härtefallersuchen ab.

Bei 8 Anträgen (davon 2 aus 2005) stellte sie dringende humanitäre Gründe fest, die einen weiteren Aufenthalt im Bundesgebiet rechtfertigen, und beschloss jeweils ein Härtefallersuchen.

Am Ende des Berichtszeitraums war über 2 Anträge aus 2006 noch nicht abschließend entschieden (Überhang für 2007). Ein Antrag ruhte.

Das Ministerium des Innern entsprach allen gestellten Härtefallersuchen und ordnete die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen aus humanitären Gründen nach § 23a Aufenthaltsgesetz an. In Fällen, in denen die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit möglich war, wurde die Verlängerung der auf 1 Jahr befristeten Aufenthaltserlaubnis von dem Nachweis der Sicherung des Lebensunterhalts durch Erwerbstätigkeit bzw. von Nachweisen über Bemühungen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit abhängig gemacht.

Von den insgesamt 9 Anordnungen des Ministeriums des Innern zur Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen (einschließlich der Überhänge aus dem Jahr 2005 sowie aufgrund eines Härtefallersuchens aus 2005) waren 51 Personen betroffen, davon 24 minderjährige (begleitete) Kinder.

Die betroffenen Personen kamen aus dem Kosovo (66,7 %) und in jeweils 11,1 % der Fälle aus der Türkei, Vietnam und Bosnien und Herzegowina.

## Besuch der Härtefallkommission durch Minister Hövelmann

Am 6. November 2006 fand auf Wunsch der Kommissionsmitglieder ein Gespräch mit Herrn Minister Hövelmann statt, an dem auch die stellvertretenden Mitglieder teilnahmen. Inhalt des Gesprächs waren neben der Tätigkeit der Härtefallkommission u. a. auch die bevorstehende Bleiberechtsregelung für Ausländer mit langjährigem Aufenthalt.

## Öffentlichkeit des Tätigkeitsberichts

Der Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage des Ministeriums des Innern (<http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=4826>) hinterlegt .

### Verteiler:

- Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Härtefallkommission
- Petitionsausschuss des Landtags
- Landkreistag
- Städte- und Gemeindebund
- LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
- Flüchtlingsrat
- Katholische Kirche
- Evangelische Kirchen
- Ministerium des Innern
- Ministerium für Arbeit und Soziales

**Geschäftsstatistik für das Jahr 2006**

<b>Anträge</b>		
Anträge gesamt	27	
Zahl der betroffenen Personen	113	
. davon minderjährig	56	
Herkunftsländer		
. Kosovo	11	40,7 %
. Türkei	5	18,5 %
. Vietnam	3	11,1 %
. Nigeria	2	7,4 %
. Bosnien und Herzegowina	2	7,4 %
. Serbien und Montenegro	2	7,4 %
. Mazedonien	1	3,7 %
. Togo	1	3,7 %

<b>Überhänge aus dem Jahr 2005</b>	5
------------------------------------	---

<b>Beratungsergebnisse</b>	
Härtefallersuchen	8
Ablehnungen	8
Antragsrücknahmen	10

<b>sonstige Antragserledigungen</b>	3
-------------------------------------	---

<b>ruhende Anträge</b>	1
------------------------	---

<b>in Bearbeitung</b>	2
-----------------------	---

<b>Entscheidungen des MI</b>		
Härtefallersuchen entsprochen (Anordnung)	9	
Zahl der betroffenen Personen	51	
. davon minderjährig	24	
Herkunftsländer		
. Kosovo	6	66,7%
. Bosnien und Herzegowina	1	11,1%
. Türkei	1	11,1%
. Vietnam	1	11,1%
Härtefallersuchen <u>nicht</u> entsprochen		

**Geschäftsstatistik**  
(kumulativ ab 22. April 2005 bis 31. Dezember 2006)

<b>Anträge</b>		
Anträge gesamt	60	
Zahl der betroffenen Personen	237	
. davon minderjährig	106	
Herkunftsländer		
. Kosovo	21	35,0 %
. Türkei	10	16,7 %
. Vietnam	9	15,0 %
. Bosnien und Herzegowina	5	8,3 %
. Serbien und Montenegro	4	6,7 %
. sonstige	11	18,3 %
<b>Beratungsergebnisse</b>		
Härtefallersuchen	17	28,3 %
Ablehnungen	19	31,7 %
Antragsrücknahmen	16	26,7 %
<b>sonstige Antragserledigungen</b>	5	8,3 %
<b>ruhende Anträge</b>	1	1,7 %
<b>in Bearbeitung</b>	2	3,3 %
<b>Entscheidungen des MI</b>		
Härtefallersuchen entsprochen (Anordnung)	16	94,1 %
Zahl der betroffenen Personen	75	
. davon minderjährig	35	
Herkunftsländer		
. Kosovo	8	50,0 %
. Vietnam	3	18,8 %
. Bosnien und Herzegowina	2	12,5 %
. China	1	6,3 %
. Nigeria	1	6,3 %
. Türkei	1	6,3 %
Härtefallersuchen <u>nicht</u> entsprochen	1	5,9 %